

Inhalt

Seite 2 | Lagebericht

Seite 8 | Bilanz

Seite 10 | Gewinn- und Verlustrechnung Lebensversicherung

Seite 12 | Gewinn- und Verlustrechnung Schaden-
und Unfallversicherung

Seite 13 | Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

Seite 14 | Anhang

Seite 31 | Bestätigungsvermerk

Seite 32 | Bericht des Aufsichtsrates

Seite 33 | Kontakt

Kennzahlen

Raiffeisen Versicherung AG

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	599.101	736.941
davon Lebensversicherung	543.724	690.653
aus Einmalerlagsversicherungen und Sonderprodukten	160.969	342.732
aus laufenden Prämienzahlungen	382.755	347.921
davon Schaden- und Unfallversicherung	55.377	46.288
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	535.586	698.127
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	345.621	358.038
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	89.065	93.698
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	152.056	299.304
Kapitalanlagen	5.099.184	4.747.106
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	4.950.672	4.712.630
Eigenkapital inkl. ungesteuerte Rücklagen	138.767	139.514
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.992	27.826
Jahresverlust/-gewinn	-1.464	19.972
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	16.594.182	15.291.733
Versicherungsverträge	1.421.708	1.331.248
Schaden- und Leistungsfälle	43.894	37.935

Lagebericht

Raiffeisen Versicherung AG

Geschäftsverlauf 2002

Prämien

Die verrechneten Prämien verminderten sich im Berichtsjahr um 18,7 % oder Tsd. € 137.840 auf insgesamt Tsd. € 599.101. Dabei kam es in der Hauptsparte Lebensversicherung durch die Rücknahme im Bereich der Einmalerläge zu einer Verminderung von 21,3 %, während in der Schaden- und Unfallversicherung eine Steigerung von 19,6 % erzielt wurde. Auf das direkte Versicherungsgeschäft entfielen Tsd. € 596.680 (2001: Tsd. € 734.562), auf das indirekte Versicherungsgeschäft Tsd. € 2.421 (2001: Tsd. € 2.379).

Abzüglich der Anteile für die Rückversicherer erzielte die Gesellschaft im Berichtsjahr verrechnete Eigenbehaltspremien in Höhe von insgesamt Tsd. € 551.681 (2001: Tsd. € 705.432). Die abgegrenzten Eigenbehaltspremien beliefen sich auf Tsd. € 535.586 (2001: Tsd. € 698.127).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zu 2001 insgesamt um 9,9 % auf Tsd. € 387.099. Davon entfielen Tsd. € 386.330 auf das direkte Geschäft und rund Tsd. € 769 auf das indirekte Geschäft. Die Raiffeisen Versicherung kam aus ihrem Bestand von 1.421.708 direkt verwalteten Versicherungsverträgen für 43.894 (2001: 37.935) Schaden- und Leistungsfälle auf. Die abgegrenzten Schäden und Leistungen im Eigenbehalt verminderten sich um 3,5 % auf Tsd. € 345.621.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Betriebsaufwendungen sanken im Berichtsjahr um 4,9 % auf Tsd. € 89.065. Einschließlich der gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Provisionen ergibt sich für 2002 eine Prämien-Kosten-Relation von 16,6 % nach 13,4 % in 2001.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzserträge der Gesellschaft betrugen im Berichtsjahr Tsd. € 152.056. Durch die außerordentliche Börsensituation mussten trotz Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und der Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 257.446 vorgenommen werden. Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite ist dadurch im Berichtsjahr auf 3,1 % gesunken.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Raiffeisen Versicherung erhöhten sich im Jahr 2002 deutlich um 7,4 % oder Tsd. € 352.078 auf insgesamt Tsd. € 5.099.184. Ihre Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind der Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Der Buchwert für Grundstücke und Bauten stellte sich zum 31.12.2002 auf Tsd. € 96.680. Die Neuzugänge betragen Tsd. € 1.275. Ihnen standen Abgänge in Höhe von Tsd. € 391 sowie ordentliche Abschreibungen von Tsd. € 2.338 gegenüber.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Den wesentlichen Teil in diesen Positionen stellen die Schuldverschreibungen der ehemaligen UNIQA Immobilien-Besitz AG dar, die 2001 mit der UNIQA Versicherungen AG verschmolzen wurde.

Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr auf insgesamt Tsd. € 4.961.126. Der Bestand an Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren stieg dabei um rund Tsd. € 837.016. Der Bestand an Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren nahm um Tsd. € 148.388 ab, die sonstigen Ausleihungen sanken um rund Tsd. € 29.254.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurden im Berichtsjahr um Tsd. € 238.043 (+5,1%) auf Tsd. € 4.950.672 aufgestockt. Die zur Bedeckung dienenden Vermögenswerte übersteigen in allen Abteilungen zum Bilanzstichtag 2002 die Erfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung weist im Eigenbehalt einen Zuwachs von Tsd. € 336.468 auf rund Tsd. € 4.669.482 aus. Darin enthalten sind die bilanziellen Vorsorgen für die zukünftig zu erbringenden Leistungen, einschließlich der auf Grund der gültigen Gewinnzusagen zugeteilten Gewinnanteile. Die Gewinnanteile betragen 2002 insgesamt Tsd. € 681.643. Sie werden für die einzelnen Gewinnverbände nach versicherungsmathematischen Grundlagen gesondert berechnet.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenreserven im Eigenbehalt sanken im Berichtsjahr um Tsd. € 22.950 auf insgesamt Tsd. € 57.529. Darin enthalten sind auch Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 423.

Schwankungsrückstellung

Seit 1996 wird für die Schaden- und Unfallsparten eine Schwankungsrückstellung gebildet, der im Berichtsjahr insgesamt Tsd. € 2.158 zugeführt wurden und die sich nunmehr auf Tsd. € 3.803 beläuft. Der größte Anteil stammt aus der Sparte Unfallversicherung. Der errechnete Sollbetrag ist mit der oben erwähnten Gesamtrückstellung zu 21,1 % gebildet und rückgestellt.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der Raiffeisen Versicherung blieb im Geschäftsjahr 2002 mit Tsd. € 11.632 unverändert. Es setzt sich aus 11.632.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Das Unternehmen hat am 13.12.2002 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 125.000 über eingezahltes Ergänzungskapital begeben. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Nach den Bedingungen wird das eingezahlte Kapital dem Unternehmen auf mindestens fünf Jahre unter Verzicht auf die ordentliche und außerordentliche Kündigung zur Verfügung gestellt. Die Gesetzmäßigkeit wurde von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft festgestellt.

Die Eigenmittel des Unternehmens betragen zum 31.12.2002 Tsd. € 290.679 und überstiegen somit das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG um Tsd. € 65.894.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) belief sich im Jahr 2002 auf Tsd. € -3.992. Durch die erstmalige Aktivierung von latenten Steuern resultierte ein steuerlicher Ertrag von Tsd. € 1.780 (2001: Aufwand Tsd. € 12.039). Die Rücklagen verminderten sich um Tsd. € 747.

Der Jahresverlust nach Steuern und Rücklagenbewegung betrug Tsd. € 1.464 (2001: Gewinn Tsd. € 19.972). Dieser Verlust wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11. Dezember 2000 von der UNIQA Versicherungen AG übernommen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG gestellt.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2002 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Geschäftsverlauf 2002 im Detail

Lebensversicherung

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung verminderten sich im Jahr 2002 um 21,3 % oder Tsd. € 146.929 auf insgesamt Tsd. € 543.724. Davon entfielen auf das direkte Versicherungsgeschäft Tsd. € 541.311 (2001: Tsd. € 688.279) und auf das indirekte Versicherungsgeschäft Tsd. € 2.413 (2001: Tsd. € 2.374). Im Einmalerlagsgeschäft sanken die Prämieinnahmen ohne Nebenleistungen um 80,9 % auf Tsd. € 43.625.

Im Berichtsjahr erzielte die Raiffeisen Versicherung in der Sparte Lebensversicherung Tsd. € 509.363 (2001: Tsd. € 676.526) an abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle verminderten sich auf insgesamt Tsd. € 329.305 nach Tsd. € 343.609 im Jahr 2001. Der Vertragsbestand stieg auf 1.108.012 Stück.

Der Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden im Geschäftsjahr Tsd. € 16.000 (2001: Tsd. € 136.000) zugeführt.

Schaden- und Unfallversicherung

Das gesamte verrechnete Prämienvolumen der Schaden- und Unfallversicherung nahm im Jahr 2002 um 19,6 % auf Tsd. € 55.377 zu. Die davon abgegebene Rückversicherungsprämie belief sich auf Tsd. € 28.374 (2001: Tsd. € 23.585), die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt betrug im Berichtsjahr Tsd. € 26.222 (2001: Tsd. € 21.601).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Berichtsjahr um Tsd. € 5.209 auf insgesamt Tsd. € 33.960. Der Rückversicherungsanteil belief sich dabei auf Tsd. € 17.644 (2001: Tsd. € 14.322).

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist mit 64,4 % der verrechneten Prämien nach wie vor die bedeutendste Sparte im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung. Die abgegrenzten Prämien stiegen um 4,2 % auf Tsd. € 35.277. Es wurden 3.551 Schadenfälle bezahlt, die durchschnittliche Versicherungsleistung lag bei rund Tsd. € 4. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 16.052 (2001: Tsd. € 18.509), was einer Schadenquote von 45,5 % entspricht.

Kfz-Versicherungen

Die abgegrenzten Prämien in den Kfz-Sparten stiegen auch in 2002 kräftig auf Tsd. € 16.354 (2001: Tsd. € 8.640). Der Vertragsbestand erhöhte sich um 12.303 auf 56.315 Verträge. In diesen Sparten wurden Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von Tsd. € 15.528 (2001: Tsd. € 9.064) geleistet.

Sonstige Sachversicherungen

Auch in der Sachversicherung konnte eine beträchtliche Steigerung verzeichnet werden. Von den abgegrenzten Prämien von Tsd. € 2.848 (2001: Tsd. € 1.331) entfallen Tsd. € 1.220 (2001: Tsd. € 569) auf die Sparte Haushaltsversicherung und Tsd. € 779 (2001: Tsd. € 377) auf die Rechtsschutzversicherung. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 2.380 (2001: Tsd. € 1.179).

Rückversicherung

Rückversicherung/Schaden- und Unfallversicherung

Aus der Kfz-Risikoausgleichsgemeinschaft wird in geringfügigem Ausmaß eine Übernahme im Bereich des Indirekt-wie-Direkt-Geschäftes ausgewiesen.

Wie im Vorjahr besteht für die Unfallversicherung eine 50 %ige Rückversicherungsabgabe. Auch die Kfz- und Sachversicherungssparten werden durch eine Quotenrückversicherung abgesichert, wobei auch nichtproportionale Deckungen für Großschäden vorgesehen sind.

Insgesamt wurde den Rückversicherern für das Jahr 2002 eine Prämie von Tsd. € 28.374 gutgeschrieben.

Rückversicherung/Leben

In der passiven Rückversicherung des direkten Geschäfts wurden im Berichtsjahr abgegrenzte Prämien in Höhe von Tsd. € 15.663 an die Rückversicherer abgegeben und ein Ergebnis von Tsd. € 4.713 zu Gunsten der Rückversicherer erzielt.

In der aktiven Rückversicherung erhielt die Raiffeisen Versicherung im Berichtsjahr Prämien in Höhe von Tsd. € 2.413 und erzielte damit ein positives Ergebnis von Tsd. € 123.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2003

Lebensversicherung

In den ersten Monaten des Jahres 2003 ist in der Lebensversicherung insgesamt ein leichter Prämienrückgang zu verzeichnen.

Auf Grund der veränderten Veranlagungsentwicklung musste die Gewinnbeteiligung wie in der gesamten Branche zurückgenommen werden. Die Bedeutung der Pensionsvorsorge ist aber weiterhin gegeben, sodass eine Prämiensteigerung im laufenden Geschäft möglich sein sollte.

Schaden-Unfallversicherung

In der Sparte Unfallversicherung konnte die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres auch am Beginn des Jahres 2003 fortgesetzt werden. Für das Jahresergebnis 2003 ist wieder mit einer Prämiensteigerung über dem Marktdurchschnitt zu rechnen.

Die Entwicklung der Kfz- und Elementarversicherungen in den ersten Monaten entspricht den Erwartungen.

Aktivitäten 2003

Den Schwerpunkt 2003 bilden das neue Kundenvorteilsprogramm „Mein sicherer Vorteil“ und dessen begleitende Maßnahmen (Werbung, Road-Shows, Gewinnspiel, Einbindung in Aktivbanken etc.). Der Einsatz erfolgt mit 1. März 2003. „Mein sicherer Vorteil“ bietet jenen Kunden, die mindestens zwei Verträge in verschiedenen Sparten bei der Raiffeisen Versicherung besitzen, exklusive Vorteile wie beispielsweise einen Vorteilsbonus bei Schadenfreiheit in Form von Prämiennachlässen bis zu 10 % und eine prämienfreie Ablebensversicherung. Ziel des Kundenbindungsprogramms ist die Erreichung einer möglichst hohen Cross-Selling-Rate, um den Kunden in Zeiten eines verstärkten Wettbewerbs durch Allfinanzvertriebe effizienter an die Raiffeisenbank zu binden.

Im Rahmen der im Dezember 2002 von der Regierung beschlossenen staatlich geförderten Zukunftsvorsorge bietet die Raiffeisen Versicherung dieses Produkt unter „Meine geförderte LEBENSENSION“ an. Neben der vom Staat gewährten Prämie (9,5 %, maximal geförderter Beitrag € 1.851,- für 2003) wurden für den Kunden wichtige Garantieleistungen eingebaut. Bereits bei Vertragsabschluss besteht Anspruch auf eine Garantierente zu den heute gültigen Sterbetafeln und Berechnungsgrundlagen, die bei diesem Produkt lebenslang gültig sind, auch wenn sich die Berechnungsgrundlagen verschlechtern würden. Weiters eine Zinsgarantie von 3 % p.a. nach Übertragung in den Rententarif sowie eine Kapitalgarantie nach bereits zehn vollendeten Kalenderjahren.

Die im Vorjahr begonnene Implementierung von RV-Web und dessen Funktionserweiterung stehen im Mittelpunkt der technischen Servicierungsaktivitäten 2003. Auch das PC-Beratungsprogramm RVB wird 2003 in das RV-Web integriert.

In den ersten zwei Monaten des laufenden Geschäftsjahres stiegen die gesamten verrechneten Prämien um 0,7 % auf Tsd. € 118.707. Während es in der Lebensversicherung zu einem leichten Rückgang um 0,8 % auf Tsd. € 108.316 kam, konnten im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung die Prämieinnahmen auf Tsd. € 10.391 (+18,6 %) ausgeweitet werden.

Die gesamten ausbezahlten Versicherungsleistungen verminderten sich in den Monaten Jänner und Feber 2003 um 6,6 % auf Tsd. € 56.068. Die Leistungen der Lebensversicherung waren mit Tsd. € 49.814 um 9,4 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Schadenzahlungen in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen, speziell durch die Leistungen in der Unfallversicherung und den Kfz-Sparten, auf Tsd. € 6.255.

Bilanz der Raiffeisen Versicherung AG

zum 31. Dezember 2002

Aktiva

	Abteilung Leben €	Abteilung Schaden-Unfall €	Gesamt 31.12.2002 €	Gesamt 31.12.2001 €
A. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	90.257.246,23	6.422.529,23	96.679.775,46	98.133.531,02
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.671.500,00	0,00	1.671.500,00	1.671.500,00
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	39.097.984,79	0,00	39.097.984,79	39.097.984,79
3. Beteiligungen	55.594,10	0,00	55.594,10	55.594,10
4. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	552.313,54	0,00	552.313,54	552.313,54
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.018.715.843,46	5.266.800,01	2.023.982.643,47	1.186.966.525,14
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.733.841.042,72	26.788.235,37	2.760.629.278,09	2.909.016.988,51
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	1.050.655,05	0,00	1.050.655,05	1.355.049,01
4. Sonstige Ausleihungen	170.730.021,30	0,00	170.730.021,30	199.984.419,70
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	307.409.089,93
6. Andere Kapitalanlagen	4.733.884,13	0,00	4.733.884,13	2.862.679,44
	5.060.706.085,32	38.477.564,61	5.099.183.649,93	4.747.105.675,18
B. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	6.804.862,00	1.915.968,06	8.720.830,06	9.549.800,46
2. an Versicherungsvermittler	127.761,32	71.867,95	199.629,27	155.077,12
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.040,26	178.842,00	185.882,26	170.336,65
III. Sonstige Forderungen	84.046.125,45	189.077,51	84.235.202,96	46.559.415,78
	90.985.789,03	2.355.755,52	93.341.544,55	56.434.630,01
C. Anteilige Zinsen und Mieten	85.630.007,88	820.743,36	86.450.751,24	96.355.691,75
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	485.484,94	27.985,00	513.469,94	585.394,94
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	28.556.319,51	810.744,11	29.367.063,62	41.904.844,72
III. Andere Vermögensgegenstände	2.000,00	9.000,00	11.000,00	11.000,00
	29.043.804,45	847.729,11	29.891.533,56	42.501.239,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	136.750,91	0,00	136.750,91	2.895,53
F. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-1.615.329,00	1.615.329,00	0,00	0,00
	5.264.887.108,59	44.117.121,60	5.309.004.230,19	4.942.400.132,13

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hiefür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung Lebensversicherung zum 31. Dezember 2002 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in Höhe von € 4.688.436.405,44 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 18.954.833,29.

Die unter dem Posten Prämienüberträge ausgewiesene Summe in Höhe von € 149.251.752,62 enthält die Prämienüberträge des eigenen (= nur direkten) Geschäfts.

Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 6.228.822,98.

Wien, am 3. März 2003

Eduard Vaishar e. h.

Ich bestätige gemäß § 81 a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis der Abteilung des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Z 1 VAG (sonstige Lebensversicherung) durch Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 27. März 2003

Univ.-Prof. Dr. Dieter Mandl e. h., Treuhänder

Passiva

	Abteilung Leben €	Abteilung Schaden-Unfall €	Gesamt 31.12.2002 €	Gesamt 31.12.2001 €
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital				
Nennbetrag	9.451.000,00	2.181.000,00	11.632.000,00	11.632.000,00
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	8.862.452,13	1.111.894,36	9.974.346,49	9.974.346,49
2. nicht gebundene	31.249.318,69	1.453.456,68	32.702.775,37	32.702.775,37
III. Gewinnrücklagen				
Freie Rücklagen	53.477.451,93	199.402,37	53.676.854,30	53.664.888,29
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	14.094.411,92	157.332,00	14.251.743,92	14.251.743,92
	117.134.634,67	5.103.085,41	122.237.720,08	122.225.754,07
B. Unversteuerte Rücklagen				
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	12.809.278,08	864.043,00	13.673.321,08	13.673.321,08
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.934.898,32	216.606,00	2.151.504,32	2.898.886,04
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	703.360,56	1.142,85	704.503,41	716.484,04
	15.447.536,96	1.081.791,85	16.529.328,81	17.288.691,16
C. Nachrangige Verbindlichkeiten	125.000.000,00	0,00	125.000.000,00	0,00
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	149.251.752,62	8.881.752,97	158.133.505,59	138.008.906,67
2. Anteil der Rückversicherer	-6.228.822,98	-4.435.983,09	-10.664.806,07	-7.583.527,08
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	4.688.436.405,44	0,00	4.688.436.405,44	4.347.450.157,04
2. Anteil der Rückversicherer	-18.954.833,29	0,00	-18.954.833,29	-14.437.037,42
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	38.676.355,44	41.976.978,12	80.653.333,56	101.598.363,48
2. Anteil der Rückversicherer	-817.953,09	-22.306.836,26	-23.124.789,35	-21.120.203,15
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
Gesamtrechnung	71.750.200,31	0,00	71.750.200,31	165.483.428,30
V. Schwankungsrückstellung	0,00	3.802.900,00	3.802.900,00	1.644.700,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	343.700,00	632.000,00	975.700,00	1.584.800,00
2. Anteil der Rückversicherer	-12.000,00	-323.500,00	-335.500,00	0,00
	4.922.444.804,45	28.227.311,74	4.950.672.116,19	4.712.629.587,84
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	18.493.893,43	389.149,00	18.883.042,43	8.877.257,49
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	25.303.820,35	0,00	25.303.820,35	17.445.896,26
G. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	8.912.098,40	591.191,58	9.503.289,98	9.121.865,12
2. an Versicherungsvermittler	21.970.641,07	5.016.886,18	26.987.527,25	27.985.818,03
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	4.335.587,01	2.427.296,13	6.762.883,14	5.794.900,45
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	65,58
IV. Andere Verbindlichkeiten	4.249.176,74	1.280.409,71	5.529.586,45	20.513.754,92
	39.467.503,22	9.315.783,60	48.783.286,82	63.416.404,10
H. Rechnungsabgrenzungsposten	1.594.915,51	0,00	1.594.915,51	516.541,21
	5.264.887.108,59	44.117.121,60	5.309.004.230,19	4.942.400.132,13

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2002 bis zum 31. Dezember 2002

Lebensversicherung

			2002	2001
	€	€	€	€
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			509.363.424,17	676.525.550,41
a) Verrechnete Prämien	524.678.035,25			682.728.335,70
aa) Gesamtrechnung	543.724.128,42			690.653.233,08
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-19.046.093,17			-7.924.897,38
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-15.314.611,08			-6.202.785,29
ba) Gesamtrechnung	-18.617.579,72			-6.212.536,54
bb) Anteil der Rückversicherer	3.302.968,64			9.751,25
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			152.862.113,48	295.625.702,99
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge			221.424,95	214.313,24
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-329.304.868,86	-343.609.332,67
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-351.846.824,47			-330.065.272,09
aa) Gesamtrechnung	-355.331.079,07			-331.415.978,73
ab) Anteil der Rückversicherer	3.484.254,60			1.350.706,64
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	22.541.955,61			-13.544.060,58
ba) Gesamtrechnung	23.137.230,65			-14.137.888,67
bb) Anteil der Rückversicherer	-595.275,04			593.828,09
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-238.369.622,82	-381.649.356,55
Deckungsrückstellung	-238.369.622,82			-381.649.356,55
a) Gesamtrechnung	-242.597.159,12			-386.866.645,93
b) Anteil der Rückversicherer	4.227.536,30			5.217.289,38
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			-16.000.000,00	-136.000.000,00
Gesamtrechnung	-16.000.000,00			-136.000.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-80.881.929,17	-84.706.279,71
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-66.553.229,36			-63.503.498,71
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-18.977.941,25			-21.382.707,91
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	4.649.241,44			179.926,91
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-1.277.347,64	-905.220,21
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			-3.386.805,89	25.495.377,50

		2002	2001
	€	€	€
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		-3.386.805,89	25.495.377,50
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		494.065.046,28	391.005.255,57
a) Erträge aus Beteiligungen	25.000,00		21.801,85
davon verbundene Unternehmen	25.000,00		21.801,85
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	4.911.499,03		4.354.148,17
davon verbundene Unternehmen	170.483,62		121.202,49
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	283.270.613,46		293.771.848,49
davon verbundene Unternehmen	2.156.353,82		2.167.830,63
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	183.301.621,45		65.365.720,87
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	22.556.312,34		27.491.736,19
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		-341.202.932,80	-95.379.552,58
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-5.067.752,52		-1.441.193,22
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-257.146.027,06		-79.317.570,94
c) Zinsaufwendungen	-447.907,31		-3.511,69
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-16.860.840,22		-1.963.007,77
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-61.680.405,69		-12.654.268,96
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-152.862.113,48	-295.625.702,99
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		1.925.072,28	1.412.958,52
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		-4.692,62	-2.788,05
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.466.426,23	26.905.547,97

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2002 bis zum 31. Dezember 2002

Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2002 €	2001 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			26.222.081,05	21.601.081,10
a) Verrechnete Prämien		27.002.687,65		22.703.252,00
aa) Gesamtrechnung	55.376.734,00			46.287.781,69
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-28.374.046,35			-23.584.529,69
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-780.606,60		-1.102.170,90
ba) Gesamtrechnung	-897.919,20			-2.448.836,60
bb) Anteil der Rückversicherer	117.312,60			1.346.665,70
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge			14.159,90	13.373,18
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-16.315.734,11	-14.429.140,41
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-16.723.394,71		-11.203.485,96
aa) Gesamtrechnung	-31.768.022,18			-20.707.003,94
ab) Anteil der Rückversicherer	15.044.627,47			9.503.517,98
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		407.660,60		-3.225.654,45
ba) Gesamtrechnung	-2.192.200,73			-8.044.361,11
bb) Anteil der Rückversicherer	2.599.861,33			4.818.706,66
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-8.183.380,35	-8.991.813,43
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-10.496.585,65		-9.896.155,54
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-5.527.895,86		-5.596.876,77
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		7.841.101,16		6.501.218,88
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-113.385,22	-157.852,27
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung			-2.158.200,00	-87.175,82
7. Versicherungstechnisches Ergebnis			-534.458,73	-2.051.527,65
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			-534.458,73	-2.051.527,65
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			2.029.387,76	4.157.473,59
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten		191.301,22		118.532,92
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		1.747.077,49		3.797.940,67
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		5.637,66		241.000,00
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		85.371,39		0,00
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-2.835.702,39	-479.523,72
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-136.509,55		-101.121,62
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen		-2.692.936,24		-358.366,01
c) Zinsaufwendungen		-41,45		-17.513,83
d) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen		-6.215,15		-2.522,26
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			1.794,02	962,93
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen			-1.186.110,54	-707.114,87
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-2.525.089,88	920.270,28

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2002 bis zum 31. Dezember 2002

Gesamt

		2002	2001
	€	€	€
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.991.516,11	27.825.818,25
Lebensversicherung	-1.466.426,23		26.905.547,97
Schaden- und Unfallversicherung	-2.525.089,88		920.270,28
2. Steuern vom Einkommen		1.780.173,09	-12.039.139,68
3. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-2.211.343,02	15.786.678,57
4. Auflösung von Rücklagen		759.362,35	5.739.159,38
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	747.381,72		361.923,28
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	11.980,63		377.236,10
c) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		5.000.000,00
5. Zuweisung an Rücklagen		-11.966,01	-1.553.829,04
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	0,00		-1.176.592,94
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-11.966,01		-377.236,10
6. Jahresverlust/Jahresgewinn		-1.463.946,68	19.972.008,91
7. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung		1.463.946,68	-19.972.008,91
8. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

Raiffeisen Versicherung AG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in beiden Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

II. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

AKTIVA

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an Investmentfonds dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 49.037. Gleichzeitig wurde auch die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere umgestellt und nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG vorgenommen. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die unterlassenen Abschreibungen betragen Tsd. € 13.630.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

PASSIVA

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung werden in sämtlichen Sparten zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (Tsd. € 242, 2001: Tsd. € 190) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (Tsd. € 1.182, 2001: Tsd. € 1.052). Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird den Bestimmungen des § 24 a VAG Rechnung getragen. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen Tsd. € 636.099 (2001: Tsd. € 577.591) auf zugeteilte Gewinnanteile und Tsd. € 45.544 (2001: Tsd. € 53.817) auf bereits zugesagte, aber noch nicht zugeteilte Gewinnanteile.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe:	Sterbetafel	Zinssatz	Zillmerquote * (‰ der Vers.-Summe bzw. ‰ der Prämiensumme)	Jährliche Verwaltungs- kosten bei prämien- freien Verträgen (in ‰ der Vers.-Summe)
Kapitalversicherung	1,5,6,8	3%; 3,5%; 4%; 3,25 %; 2,25%	35 bzw. 30	0,5 bzw. 0,7
Erlebensversicherung	3,6	3%; 3,5%; 4%; 3,25%	0, 30 bzw. 12	0,5 bzw. 0,7
Risikoversicherung	2,5,6	3%; 4%; 3,25%	0	0 bzw. 0,5
Rentenversicherung	3,4,7,9	3%	30 bzw. 24	0,5
eigenständige BU-/ EU-Renten	10	3%	0	0

* Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer 3 %
 - 2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51 Männer 3 %
 - 3 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3%
 - 4 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
 - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82 Männer 3 %
 - 6 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92 Männer/Frauen
 - 7 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
 - 8 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für Dread Disease nach Pagler/Pagler
 - 9 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖG 1996 R
 - 10 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für Berufsunfähigkeitsrenten bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten nach Pagler/Pagler (Angest. Periode 1993)

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Lebensversicherungsgeschäft und in der Schaden- und Unfallversicherung wird auf Grundlage einer Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung, in der Schaden- und Unfallversicherung entweder zum Zeitpunkt der Verjährung oder schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalls und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfall- als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellungen werden nach den Regelungen des § 81 Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 18 (2001: Tsd. € 50) und in der Schaden-Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 405 (2001: Tsd. € 486).

Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden-Unfallversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von Tsd. € 435 (2001: Tsd. € 272) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Erhöhung der Rückstellung von Tsd. € 2.158 (2001: Erhöhung von Tsd. € 87) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um Tsd. € 750 (2001: Tsd. € 49.483).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

	Tsd. €
Stand 1.1.2002	165.483
Übertrag in die Deckungsrückstellung	-98.327
Vorwegdividende für Risikoversicherungen	-11.406
	55.750
Zuweisung	16.000
Stand 31.12.2002	71.750

In der Lebensversicherung (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

Gewinnverband I (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 (Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924-26)	1,30 %	4,15 ‰	1,30 %
2 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980-82)	1,30 %	3,65 ‰	1,30 %
3 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	3,75 %		
4 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	3,25 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	2,50 %		
6 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	4,00 %		
7 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	2,75 %		
8 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980-82)	2,25 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile im Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband III (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	1,30 %	1,5 ‰	1,30 %
2 EROM/F G 1950	3,25 %		
3 EROM/F G 1950	3,75 %		
4 EROM/F G 1950	4,00 %		
5 EROM/F G 1950	2,75 %		
6 EROM/F G 1950	2,50 %		
7 EROM/F G 1950	2,25 %		
8 EROM/F G 1950	4,00 % (RA140)		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Zinsgewinnanteil für flüssige Rentenversicherungsverträge beträgt für die Grundrente 1,30 %, bereits flüssige Bonusrenten werden auf Grund des gesunkenen Zinsgewinnanteils nach versicherungsmathematischer Anpassung jährlich um 0,3 % valorisiert.

Gewinnverband V (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband V sind alle Versicherungen (bis 31.12.1998) nach der Sterbetafel 1990-92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 1,30 %, der Zusatzgewinnanteil 2,00 ‰ und der Schlussgewinnanteil 1,30 %.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband VI (Er- und Ablebensversicherungen ab 1.1.1999)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 (Er- und Ablebensv. nach ÖAST 1990-92)	0,30 %	2,0 ‰	0,30 %
2 (Erlebensvers. nach ÖAST 1990-92)	0,30 %	1,5 ‰	0,30 %
3 (Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,75 %		
4 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	0,25 %		
5 (Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband VII (Rentenversicherungen ab 1.1.1999)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 (Rententafel AVÖ 1996 R)	1,30 %	1,5 ‰	1,30 %
2 (Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	2,25 %		
3 (prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R)	1,25 %		
4 (Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	1,50 %		
5 (Einmalerslagsversicherungen n. AVÖ 1996 R), RV190	4,25 %		
6 (Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	2,00 %		
7 (Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	1,50 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Zinsgewinnanteil für flüssige Rentenversicherungsverträge beträgt für die Grundrente 1,30 %, bereits flüssige Bonusrenten werden auf Grund des gesunkenen Zinsgewinnanteils nach versicherungsmathematischer Anpassung jährlich um 0,3 % valorisiert.

Gewinnverband VIII (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1.1.1999)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 (ÖAST 1990-92)	0,30 %	2,0 ‰	0,30 %
2 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband IX (Pensionszusatzversicherungen ab 1.1.2000)

Abrechnungsverband	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 (Rententafel AVÖG 1996 R)	2,75 %	1,0 ‰	2,75 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband X (Er- und Ablebensversicherungen ab 1.7.2000)

Abrechnungsverband	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 (Er- und Ablebensv. nach ÖAST 1990-92)	1,05 %	2,0 ‰	1,05 %
2 (Erlebensvers. nach ÖAST 1990-92)	1,05 %	1,5 ‰	1,05 %
3 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	2,00 %		
4 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	1,00 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,75 %		
6 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XI (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1.7.2000)

Abrechnungsverband	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 (ÖAST 1990-92)	1,05 %	2,0 ‰	1,05 %
2 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	1,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XII (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.4.2001)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	3,50 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XIII (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.4.2001)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	3,50 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XV (Rentenversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.7.2002)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (Rententafel AVÖ 1996 R)	3,50 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in den Gewinnverbänden I, III, V bis XIII und XV

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden I, III und V bis XI wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband I in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1.4.1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von 10 Jahren und mehr 1 Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter 10 Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 % eines Zinsgewinnes gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich von der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung, Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen vom Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginnes. In den Gewinnverbänden VI bis XI wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert.

Gewinnverband II (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980-82)	40 % der Tarifbruttoprämie
2 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990-92)	55 % der Tarifnettoprämie
3 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990-92)	25 % der Tarifnettoprämie

Gewinnverband XIV (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 (Ausscheidew. nach Pagler/Pagler Angest. Periode 1993)	40 % der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden II und XIV wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann auf Grund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginnes ab dem 1.7. des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Indirektes Geschäft

Das indirekte Geschäft wird um ein Jahr zeitversetzt gebucht.

Sonstige Passiva

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldver- schreibungen von verbunde- nen Unter- nehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Darlehen an Beteiligungs- unternehmen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.1.2002	98.134	1.671	39.098	56	552
Zugänge	1.275	0	0	0	0
Abgänge	-391	0	0	0	0
Abschreibungen	-2.338	0	0	0	0
Stand 31.12.2002	96.680	1.671	39.098	56	552

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2002	31.12.2001
	Tsd. €	Tsd. €
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 1999 (z. Bewertungsstichtag 31.12.1998)	84.667	117.607
Bewertung 2000	13.881	13.881
Bewertung 2001	443	443
Bewertung 2002	34.473	0
Gesamt	133.464¹⁾	131.931¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.671 ²⁾	1.671 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	41.299 ⁴⁾	39.098 ³⁾
3. Beteiligungen	56 ²⁾	56 ²⁾
4. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	552 ³⁾	552 ³⁾
Sonstige Kapitalanlagen:		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.980.915 ⁴⁾	1.192.410 ⁴⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.807.848 ⁴⁾	2.986.029 ⁴⁾
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	1.051 ³⁾	1.355 ³⁾
4. Sonstige Ausleihungen	173.551 ⁴⁾	199.984 ³⁾
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0	307.409 ³⁾
6. Andere Kapitalanlagen	4.808 ³⁾	2.863 ³⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

²⁾ Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungen wurden mit dem Buchwert angesetzt, da dieser nur unwesentlich vom anteiligen Eigenkapital abweicht.

³⁾ Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

⁴⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 28.172 (2001: Tsd. € 28.172). Keine der Liegenschaften wurde selbst genutzt.

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit Tsd. € 141.474 (2001: Tsd. € 163.263) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von Tsd. € 2.873 (2001: Tsd. € 5.634), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die Stornorückstellung.

In den Anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 698 (2001: € 15.233) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 4.624 (2001: Tsd. € 4.111) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2002 (2001) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2002 Tsd. €	2001 Tsd. €	2002 Tsd. €	2001 Tsd. €
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	3	3	0	0
Sonstige Forderungen	78.622	41.950	15	15
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	43	36	0	0
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	6.760	5.782	0	0
Andere Verbindlichkeiten	609	16.108	0	0

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Direktes Geschäft	541.311	688.279
Indirektes Geschäft	2.413	2.374
	543.724	690.653

Die Prämien der Lebensversicherungen aus dem direkten Geschäft (einschließlich Nebenleistungen) setzen sich wie folgt zusammen:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Einzelversicherungen	539.150	686.052
Gruppenversicherungen	2.161	2.227
	541.311	688.279
Verträge mit Einmalprämien	43.625	228.393
Verträge mit laufenden Prämien	497.686	459.886
	541.311	688.279
Verträge mit Gewinnbeteiligung	527.357	674.934
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	13.954	13.345
	541.311	688.279

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des direkten Geschäfts mit Tsd. € 3.928 (2001: Tsd. € 519) und aus der Abgabe des indirekten Geschäfts mit Tsd. € 49 (2001: Tsd. € 54) für unser Unternehmen negativ.

Die fondsgebundene Lebensversicherung wurde nicht betrieben.

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2002 (2001) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo Tsd. €
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	
Direktes Geschäft					
Feuerversicherung	213	196	26	54	-69
Haushaltsversicherung	1.312	1.220	1.027	443	59
Sonstige Sachversicherungen	579	535	511	140	60
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	10.073	9.894	9.100	2.838	1.986
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	6.585	6.452	6.426	1.549	796
Unfallversicherung	35.661	35.277	16.052	10.767	-5.481
Haftpflichtversicherung	104	99	151	22	6
Rechtsschutzversicherung	820	779	339	207	-128
Sonstige Versicherungen	22	19	326	4	0
	55.369 (46.282)	54.471 43.833	33.958 28.749	16.024 15.493	-2.771 -1.420
Indirektes Geschäft					
Sonstige Versicherungen	8	8	2	0	0
	8 (6)	8 6	2 2	0 0	0 6)
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	55.377 (46.288)	54.479 43.839	33.960 28.751	16.024 15.493	-2.771 -1.414)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

In der Lebensversicherung betragen die um ein Jahr zeitversetzt gebuchten Prämien Tsd. € 2.413 (2001: Tsd. € 2.374), in der Schaden- und Unfallversicherung betragen sie Tsd. € 8 (2001: Tsd. € 6).

In der Lebensversicherung wurde gemäß § 16 RLVVU der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen (Tsd. € 152.862; 2001: Tsd. € 295.626).

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von Tsd. € 63.147 (2001: Tsd. € 62.177) an.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen in der Abteilung Lebensversicherung Tsd. € 16.861 (2001: Tsd. € 1.963). Von diesen Verlusten entfallen Tsd. € 11.519 (2001: Tsd. € 958) auf festverzinsliche Wertpapiere und Tsd. € 5.342 (2001: Tsd. € 958) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere. Tsd. € 0 (2001: Tsd. € 47) entfallen auf Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 259.839 (2001: Tsd. € 79.676) setzen sich in folgender Weise zusammen: Tsd. € 2.338 (2001: Tsd. € 2.277) Abschreibungen von Liegenschaften, Tsd. € 0 (2001: Tsd. € 3.073) Abschreibung von sonstigen Ausleihungen, Tsd. € 55 (2001: Tsd. € 52) Abschreibung von Inventar in vermieteten Liegenschaften, Tsd. € 257.374 (2001: Tsd. € 67.731) Abschreibungen bei Wertpapieren, Tsd. € 72 (2001: Tsd. € 6.542) Abschreibungen anderer Kapitalanlagen.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen enthalten valutarische Kursverluste und Verluste aus derivativen Geschäften.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend Erträge aus Leistungen für Dritte.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2002 €	Auflösung €	Stand am 31.12.2002 €
Risikorücklage gem. § 73 a VAG	13.673.321,08	0,00	13.673.321,08
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Grundstücke und Bauten			
- gem. § 11 EStG	367.859,00	-13.442,00	354.417,00
- gem. § 12 EStG	1.386.048,15	-24.227,00	1.361.821,15
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	983.307,20	-709.712,72	273.594,48
Sachanlagen	161.671,69	0,00	161.671,69
	2.898.886,04	-747.381,72	2.151.504,32
Sonstige un versteuerte Rücklagen			
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG			
1998	11.980,63	-11.980,63	0,00
1999	32.963,61	0,00	32.963,61
2000	671.539,80	0,00	671.539,80
	716.484,04	-11.980,63	704.503,41
Gesamt	17.288.691,16	-759.362,35	16.529.328,81

Durch die Veränderung von un versteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen im Geschäftsjahr (2001: Erhöhung um Tsd. € 26).

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen und -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr erstmaligen Aktivierung von latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen betragen Tsd. € 1.794. Im Vorjahr sind mögliche Aktivierungen von Tsd. € 1.534 unterblieben.

V. ANGABEN ÜBER RECHTLICHE VERHÄLTNISSE UND BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1020 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Seit dem 1. Jänner 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 11. Dezember 2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 11.632.000 blieb im Geschäftsjahr unverändert. Es setzt sich aus 11.632.000 Stückaktien zusammen.

Das Unternehmen hat am 13.12.2002 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 125.000 über eingezahltes Ergänzungskapital begeben. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Nach den Bedingungen wird das eingezahlte Kapital dem Unternehmen auf mindestens fünf Jahre unter Verzicht auf die ordentliche und außerordentliche Kündigung zur Verfügung gestellt. Die Gesetzmäßigkeit wurde von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft festgestellt.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft der Schaden-Unfall- und Lebensversicherung

UNIQA Personenversicherung AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten Geschäft der Lebensversicherung

Zum 31.12.2002 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital Tsd. €	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Tsd. €
VERBUNDENE UNTERNEHMEN				
Steigengrabengut GmbH, Wien	100,00	2002	1.716	40
BETEILIGUNGEN				
Raiffeisen Versicherungsmakler Vorarlberg GmbH, Bregenz	50,00	2002	72	37

VI. ANGABEN ÜBER PERSONELLE VERHÄLTNISSE

Vorstand

Direktor Komm.-Rat Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (Sprecher des Vorstandes)

Direktor Karl Unger, Teesdorf

Aufsichtsrat

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (Vorsitzender)

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (Vorsitzender-Stellvertreter)

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien

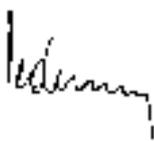
Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die Raiffeisen Versicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

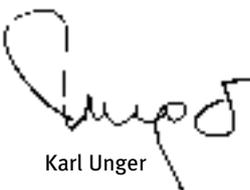
An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden so wie im Vorjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im März 2003

Der Vorstand:



Mag. Dr. Christian Sedlnitzky



Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 24. März 2003

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.
Buchprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2002 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Raiffeisen Versicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Raiffeisen Versicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2002 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2003

Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Mag. Oliver Krupitza

Tel.: (+43 1) 211 75 - 3210

Fax: (+43 1) 211 75 - 793210

E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: office@calldirect.at

www.calldirect.at

UNIQA Personenversicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0

Fax: (+43 662) 86 89 - 669

E-Mail: salzbürger@uniqa.at

www.salzbürger.biz

Raiffeisen Versicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 - 1134

E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at

www.raiffeisen-versicherung.at

UNIQA Sachversicherung AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Financelife Lebensversicherung AG

A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0

Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780

E-Mail: service@financelife.com

www.financelife.com

Geschäftsbericht 2002
Raiffeisen Versicherung AG

